



PB-PP
BELGIE(N) - BELGIQUE

INFO Phyto

Juni-August 2018

Trimestriel - Juni-August 2018 - Bureau de dépôt : 5000 Namur - N° d'agrément : P917211



Zoom auf den eigenständigen Hafen von Charleroi

S.6

Blaukissen: hervorragender Bodendecker

S.10

adalia

Pestizidfreie Sportplätze

S.4

Inhaltsverzeichnis

	Gefährdete Bevölkerungsgruppen	3
	Pestizidfreier Unterhalt von Sportplätzen	4
	Zoom auf den autonomen Hafen von Charleroi	6
	Wallonie in Blüte	9
	Pflanzensteckbrief	10
	Kolumne des Doktors DG	12

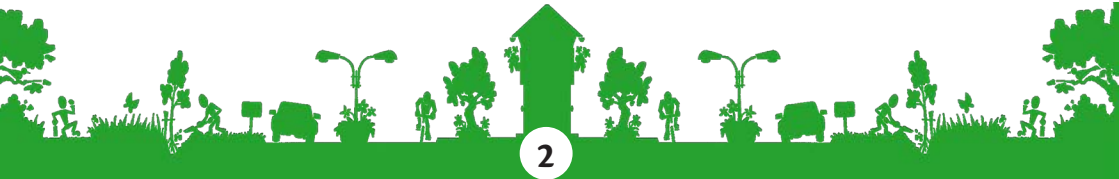
Anstehende Veranstaltung



Adalia 2.0 wird vom 27. bis zum 30. Juli auf der Messe in Libramont anwesend sein. Kommen Sie uns besuchen!

Ein neues Logo!

Sie haben vielleicht schon auf der Titelseite bemerkt dass Adalia 2.0, ehemalige Abteilung für differenzierte Grünflächenpflege, ein neues Design aufweist.



Neue Fristen des Wallonischen Programms zur Reduzierung von Pestiziden (PWRP)!

Im Rahmen der allmählichen Reduzierung von Pestiziden in der wallonischen Region, wurde am 1. Juni 2018 eine neue Maßnahme eingeführt. Ab diesem Zeitpunkt ist das Verwenden von Pestiziden an Orten die von gefährdeten Bevölkerungsgruppen (Kinder, ältere Personen, Personen mit einer Behinderung, schwangere Frauen,...) besucht werden in einem Umkreis von 10 bis 50 Metern verboten. Schulen, Kinderkrippen, Krankenhäuser, Altenheime sind u.a. von dieser Gesetzgebung betroffen.

Auch die Landwirte sind betroffen

Für die Landwirte wurden verschiedene Maßnahmen definiert, die zum Ziel haben, die Auswirkungen von Pestiziden auf die Gesundheit zu begrenzen. Diese Maßnahmen treten ab der Anbausaison 2019 in Kraft.



Die vorgesehenen Maßnahmen sind folgende:

1. Wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 20 km/h beträgt, ist das Spritzen verboten.
2. Das Bespritzen von Parzellen, die weniger als 50m von einer Einrichtung (Pausenhof, Schule, Internat, Kinderkrippe und anderer Einrichtungen die Kinder empfangen) entfernt sind, ist während der Benutzungszeiten verboten.
3. Verpflichtung, auf dem gesamten wallonischen Gebiet, Geräte zu verwenden, die das Abdriften um 50% verringern.

Tagung : Pestizidfreier Unterhalt von Sportplätzen

Da die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln auf Sportplätzen seit dem 1. Juni 2018 verboten ist, müssen die Verwalter der Sportzentren neue Unterhaltungsmethoden anwenden. Um die verschiedenen Verwalter und Betreiber auf diesem Weg zu begleiten, organisierte Adalia 2.0 in Zusammenarbeit mit AES und der Gemeinde Lasne, eine Tagung zur pestizidfreien Pflege von Sportplätzen. Die betroffenen Untergründe waren Rasen und Kunstrasen.

Der Vormittag war verschiedenen theoretischen Vorträgen gewidmet. Hierfür haben wir von der Anwesenheit mehrerer Personen profitieren können:

- Herr Ruelle der Provinz Lüttich teilte seine Kompetenzen im Bereich der Rasenpflege;
- Bénédicte Mary des regionalen Phyto-Komitees erklärte die Gesetzgebung;
- Tiffanie Frenkel der VoG Adalia 2.0 gab Tipps zur effizienten Kommunikation.

Zweifranzösische Gemeinden (Châlons en Champagne und Erquinghem-Lys) berichteten über Ihre Erfahrungen im Bereich der natürlichen Verwaltung von Sportplätzen.



Nachmittags entdeckten die Teilnehmer verschiedene Maschinen die einen pestizidfreien Unterhalt von Rasen und Kunstrasen ermöglichen. Diese Maschinen wurden von den Unternehmen SPRL Dubois, Van der Haeghe, Eliet und Greenagri vorgestellt.

Insgesamt kamen rund fünfzig Personen bei dieser Veranstaltung zusammen.





greenagri.be

**La gamme la plus complète de
produits de désherbage alternatif!**



Disponible aussi pour les terrains de sports

**Demandez dès à présent votre
démonstration !**



Greenagri SPRL
Rue des poiriers 3
B-5030 Gembloux

www.greenagri.be
info@greenagri.be
081/620.530

Zoom : der autonome Hafen von Charleroi

Der autonome Hafen von Charleroi (AHC), eine Vereinigung öffentlicher Instanzen, verwaltet seine Flächen seit 2012 pestizidfrei und entwickelt dort eine differenzierte Pflege zugunsten der Artenvielfalt.

Die Hauptaufgabe des AHC besteht darin, sich an der Entwicklung ökonomischer, an die Wasserstraßen gebundene, Aktivitäten zu beteiligen. Diese Hafenanlage erstreckt sich über 29 Gebiete entlang der Sambre und des Kanals Brüssel-Charleroi und deckt eine Gesamtfläche von 450 ha.

Fabien Bourdeau, Umweltberater, erklärt, dass der erste Schritt für die pestizidfreie Bewirtschaftung des Gebietes darin bestand, die verschiedenen Standorte zu kartieren. Somit konnten einerseits die Bereiche, die für die Ansiedlung neuer Industrien verwendbar sind, identifiziert werden und andererseits die möglichen Einrichtungen und Unterhaltungsmethoden für die frei bleibenden Bereiche definiert werden.



Diese umfangreiche Kartierungsarbeit hat gezeigt, dass die Flächen, die aus verschiedenen Gründen (geringe Größe, Hangneigung,...) nicht an Unternehmen vergeben werden können, eine Gesamtfläche von 60 ha darstellen! Verschiedene Maßnahmen zugunsten der Fauna und Flora wurden auf diesen Flächen umgesetzt: Aussaat von Blumenwiesen, Anlegen von Tümpeln um die Bestände der Kreuzkröte zu erhalten, Anpflanzung von Hecken heimischer und bienenfreundlicher Arten und hochstämmiger Bäume, späte Mahd, Schutz und Erhalt der Feuchtgebiete, ...





Ansicht einer Blumenwiese auf einer Böschung.

Anderer Vorteil: neben der Schaffung und dem Erhalt von Gebieten die der Artenvielfalt zugutekommen, führte die neue Verwaltung dieser bisher ungepflegten Standorte zu einer drastischen Reduzierung der wilden Mülldeponien.

Der AHC vergibt alle Entwicklungs-und Unterhaltsarbeiten (Mahd, Anpflanzungen, ...) der Flächen an die Unternehmen denen die Flächen gehören als auch an andere Unternehmen. Die Ausschreibungen für diese Arbeiten enthalten soziale und Umweltklauseln. Am Rand der zugeteilten Flächen werden die Rinnsale und Pflasterflächen mit alternativen, meist mechanischen Unkrautbekämpfungsmitteln unterhalten.



Derzeit werden weitere Projekte (extensive Beweidung, Anlage von Insektenhotels ...) geplant, um das Gesamtkonzept noch zu verbessern.

Alle Maßnahmen, die umgesetzt werden, haben natürlich zum Ziel, den Unterhalt der Grünflächen zu vereinfachen. Und wie Fabien Bourdeau sagt: "Manchmal ist es besser, Flächen richtig zu verwalten, als alles verändern und umbauen zu wollen..."



AS
MOTOR

AS 30 WeedHex 160

Nettoyage parfait des bordures, des trottoirs et des murs.
Développé pour le nettoyage efficace des surfaces inégales
comme les pavés.



B&S 4 takt moteur
750EX Series

Les roues réglables
individuellement en hauteur
permettent une inclinaison
optimale de la brosse

La vitesse de rotation de la brosse de
seulement 600 tours par minute et le
déflecteur permettent un travail
sécurisé, avec très peu de projection
de pierres et de poussières

Voulez-vous une démonstration ? Appelez nous sur +32 (0) 473 91 98 73



Rajo nv-sa
Zonneke 6, B-9220 Hamme
info@rajo.be | www.rajo.be

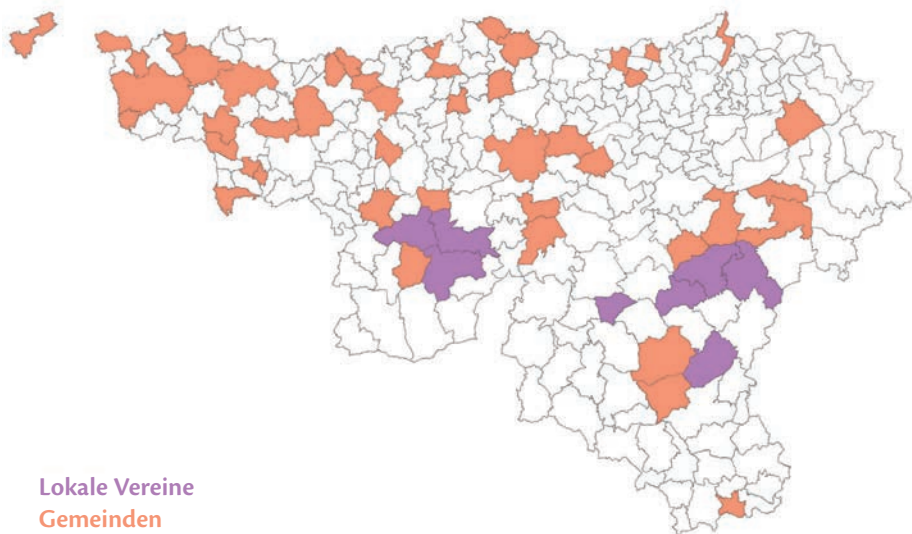
Wettbewerb Wallonie in Blüte



Die Anmeldefrist ist seit kurzem abgeschlossen! Dieses Jahr zählt der Wettbewerb Wallonie in Blüte 54 Teilnehmer, darunter 8 lokale Vereine und 46 Gemeinden. Einige Teilnehmer streben eine zusätzliche Blume an, während andere zum ersten Mal teilnehmen.

Der nächste Schritt für die Kandidaten besteht darin, die Besichtigungen die im Sommer stattfinden werden, vorzubereiten. Diese, in Begleitung einer professionellen Jury durchgeführten Besichtigungen, finden zwischen dem 1. Juli und Ende September statt. Nach Beratung, werden die Preise im November vergeben.

Besuchen Sie unsere Webseite www.wallonieenfleurs.be oder folgen Sie uns auf den sozialen Netzwerken, um unsere Sommerbesichtigungen zu verfolgen.



Pflanzensteckbrief: *Aubrieta gracilis* (Aubrietien, Blaukissen)

Im Frühling bilden Blaukissen hervorragende farbige Bodendecker, die schon von weitem sichtbar sind. Diese Pflanze wird für seine einfache Pflege und seine großzügige Blüte geschätzt und kann sowohl in Blumenkübeln als auch im Freien, im natürlichen Boden gepflanzt werden.

Familie : Kreuzblütengewächse

Herkunft : Kleinasien, Kaukasus, Türkei

Ausrichtung : Sonnig/halb-schattig

Medizinische Eigenschaften : -

Robustheit : Sehr kälteresistent. Diese Pflanze leidet manchmal unter Hitze: in diesem Fall verschwindet das Blattwerk im Sommer, taucht im Frühjahr aber wieder auf.

Eigenschaft : Mehrjährige exotische Pflanze mit breitem Wuchs

Blattwerk : immergrün

Höhe der Blätter : 5cm

Höhe der Blumen : 15cm

Blumenfarbe : lila

Blütezeit : April - Mai

Bodenart : kalkig, sandig und steinig

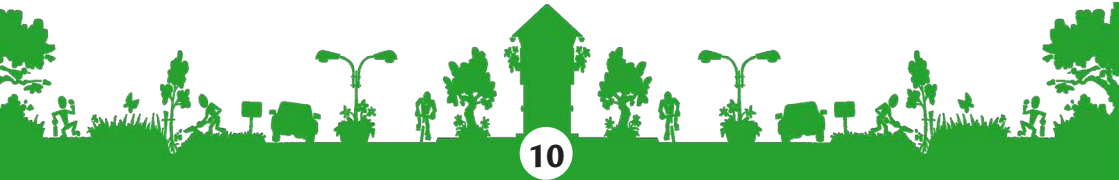
Umgebung : Mäuerchen, Randbereich, Steinbeete

Abstand zwischen zwei Pflanzen : 20cm



Attraktiv für Bestäuber :

Seine frühe und reichliche Blüte zieht zahlreiche Bestäuber an, die im Frühjahr auftauchen, z.B. Wildbienen wie Hummeln (Bombus sp.), Pelzbienen und Sandbienen aber auch zahlreiche Zweiflügler wie Schwebfliegen und Wollschweber.



Verwandte Arten oder Sorten :

- Aubrieta 'Cascade bleue', 15 cm, immergrün, blaue Blumen, Blütezeit April-Mai
- Aubrieta 'Hamburger Stadtpark' 10cm, immergrün, lila Blumen, Blütezeit April-Mai
- Aubrieta 'Red Carpet', 15 cm, immergrün, rosa Blumen, Blütezeit April-Mai



Die Informationen dieses Pflanzensteckbrief stammen aus dem Leitfaden „*Vers un fleurissement favorable aux pollinisateurs*“, der von der VoG Ecowal und Herrn Vereecken der ULB, mit der Unterstützung des ÖDW, des Maya-Plans und des Réseau Wallonie Nature erstellt wurde.

Kolumne des Doktors DG



Sehr geehrter Doktor DG,

Letzten Samstag spielte ich mit meinem Sohn auf dem Marktplatz Fußball. Plötzlich schoss er so stark, dass der Ball mitten auf der nahegelegenen Wiese landete. Nach einer beeindruckenden, übermenschlichen Anstrengung, gelang es mir über den Zaun zu klettern um die Wiese zu betreten. Zu meiner Überraschung und sehr zu meinem Unmut bemerkte ich, dass ich mich an einem Ort befand, an dem die Vegetation ihre Rechte zurückerobert hatte. In der Tat, ich war von Vegetation von einem guten Meter Höhe umgeben!



Ich nahm all meinen Mut zusammen und wartete darauf, dass plötzlich ein Löwe, ein Gnu oder ein Komodo Varan aus dieser Savanne hervorspringt. Da mein Sohn mir zuguckte, konnte ich jedoch nicht aufgeben. Wieso musste der Drecksjunge überhaupt so feste schießen!?



Ich näherte mich dem Ball... Als ich ihn gerade in die Hand nahm sah ich, dass zwei Augenpaare mich anstarrten. Ich hatte kaum Zeit die Situation zu analysieren als eine Ziege, ein tollwütiger Bock und ihr Junges anfangen mich zu jagen. Laufend wie ein Rugbyspieler mit dem Ball in der Hand, der versucht einen Punkt zu machen, blieb ich mit meinem Fuß in einer Wurzel hängen und fiel längs auf den Boden! Das Weibchen nutzte die Gelegenheit um mich an zu greifen, also hatte ich die Zähne der Mutter in der Wade festgebissen. Von den Schmerzen erschrocken ließ ich den Ball los und meine Angreifer (wahrscheinlich große Fußballamateure) hauten mit ihm ab.



Im Glauben aus dem Schneider zu sein stand ich auf um zurück über den Zaun zu klettern als mich plötzlich auch noch eine Galloway Kuh (sicherlich frustriert weil sie nicht an der Fete teilgenommen hat) verfolgte. Ich hab mich also über den Zaun geschmissen und hab das Pflaster der Gemeinde voll auf die Birne bekommen. Resultat: zwei Zähne weniger und eine gebrochene Nase.

Lieber Doktor, wie kann es sein, dass solche Tiere auf unseren Wiesen leben? Das ist viel zu gefährlich. Ich hoffe sie können trotz ihres überfüllten Zeitplans auf meine Frage antworten.

Tim Memme

Lieber Herr Memme,

Sie haben den Preis für eine neue Methode der Grünflächenpflege gezahlt, die von einigen Gemeinden vor ein paar Jahren eingerichtet wurde. Die extensive Beweidung oder Öko-Beweidung ist ein sehr geeignetes Mittel um wenig genutzte, öffentliche, begraste Flächen zu verwalten. Es ist auf ökologischer, sozialer und umweltfreundlicher Ebene interessant. Diese Vorteile erklären, warum diese Methode beginnt, sich an öffentlichen Orten (wieder) zu entwickeln.

Ihre Angreifer benötigen in der Regel keinen Unterschlupf. Tatsächlich sind Soay-Schafe und Galloway-Kühe sehr widerstandsfähig und passen sich unserem Klima perfekt an.

Versuche der Bekämpfung des japanischen Knöterichs mit Schafen haben sehr gute Resultate aufgewiesen. Schafe halten den Knöterich für einen Strauch und essen ihn daher zuallererst. Diese Art der Bekämpfung wird bereits stark in Frankreich und der Provinz Hennegau genutzt.



Die Öko-Beweidung beginnt immer öfters in unseren wallonischen Gemeinden (Mouscron, Masne, Namur) oder sogar in Schulen (Charleroi) genutzt zu werden.

Die Tiere die Sie getroffen haben wurden wahrscheinlich nicht von Geburt an an den Menschen gewöhnt wie es bei Ziegen, die Parzellen in der Nähe von Schulen beweiden, der Fall ist. Sie hatten kein Glück...Aber das ist trotzdem kein Grund, so maßlos zu übertreiben.

Ihr ergebener Doktor GD





PRINTEMPS
SANS
PESTICIDES

20 MARS - 20 JUIN 2018

NOTRE ENVIRONNEMENT VOUS DIT MERCI !

LA FÊTE DU PRINTEMPS SANS PESTICIDES !

LE DIMANCHE 17 JUIN 2018



DOMAINE DE BÉRONSAERT - À DEUX PAS DE NAMUR



DÉCOUVREZ UNE
FOULE D'ACTIVITÉS POUR
PETITS ET GRANDS SUR
LE THÈME DU JARDINAGE
AU NATUREL



Conférence de Marc Knaepen (l'Esprit Jardin),
astuces pour se passer des pesticides, vente de
produits bio et locaux, ateliers cosmétiques naturels,
grimpe à l'arbre ...

De 11h à 18h • Petite restauration • Entrée gratuite

Adresse du jour : Rue des Carrières 7, 5340 Gesves

PROGRAMME SUR :

www.printempssanspesticides.be

VIVACITÉ

LE SOIR

Sudinfo.be Plus
PREMIER SUR L'INFO



Wallonie



ADALIA_{2.0}

Das Team der „Null-Pestizid“-Berater:

- **Thibaut Mottet** : 0483/44.00.94
thibaut@gestiondifferentiee.be
- **Tiffanie Frenkel** : 0486/36.07.30
tiffanie@gestiondifferentiee.be

Redaktionsausschuss/Verantwortlicher Herausgeber Thibaut Mottet et Tiffanie Frenkel

Besonderer Dank :

Der Redaktionsausschuss bedankt sich herzlich beim Team des Naturparks Hohes Venn-Eifel für die Übersetzung ins Deutsche

adalia



Avec le soutien de
la

